

Prima für die KLEINE CREW

Eignet sich gut zum führer-scheinfreien Erkunden eines traumhaften Binnenreviers: Die 9,50 m lange »Aaltje« ist in der friesischen Provinz-Hauptstadt Leeuwarden stationiert

Die »Aaltje« gehört zu den kleineren Booten im Fuhrpark von Yachtcharter Leeuwarden. Wir haben den kompakten niederländischen Stahlverdränger, der mit zwei bis vier Kojenplätzen aufwartet, übers Wochenende für Sie ausprobiert ...

Wer sein Urlaubsboot bei Yachtcharter Leeuwarden bucht, der darf sich zunächst einmal auf eine ebenso freundliche wie professionelle Bedienung gefasst machen. Geschäftspartner und gleichberechtigte Inhaber der sympathischen Firma sind der aus dem ostwestfälischen Bünde bei Bielefeld stammende Fritz Gronau, der während der Saison regelmäßig vor Ort anzutreffen ist (und grundsätzlich mit seinem Vornamen angesprochen werden möchte ...) und das nette niederländische Ehepaar Sytze und Greta Kooi. Die Charterbasis befindet sich unweit der Autobahnausfahrt zum Zentrum der friesischen Provinz-Hauptstadt. Wie fast überall in dieser privilegierten Region ist also eine hervorragende Verkehrsanbindung garantiert. Fortan stehen bei Yachtcharter Leeuwarden

den sechs ansehnliche Motorkreuzer und als originelle Alternative eine wunderschöne historische Stevenaak für begleitete Segelboot-Gruppentörns auf dem Wattenmeer zur Disposition. Wir haben mit der im September 2005 erstgewasserten »Aaltje« das kleinste und vermutlich auch dienstälteste »normale« Mietobjekt der aktuell von 9,50 bis 14,85 Metern über Alles reichenden Leihschiff-Flotte am Start. Dass sich die stählerne Lady – es ist eine auf Sytze Koois eigener Werft in Sneek gefertigte Simmerskip 950 OK – nach 17 Einsatzjahren, in denen stolze 9.925 Betriebsstunden abgspult wurden, noch immer sehr rüstig und technisch so fit wie ein Turnschuh präsentiert, ist der regelmäßigen fachmännischen Wartung geschuldet. Wie in jedem Winter gab es für die achteinhalb Tonnen verdrängende »Aaltje« gerade eine aufwendige

Frischzellenkur. Der Rumpf erhielt eine neue mausgraue Lackierung, das 25 cm hohe Schanzkleid wurde beidseitig verstärkt, und auch die außenliegenden Holzteile erstrahlen wieder im ursprünglichen Hochglanz. Etwa 70 Prozent der Kunden reisen, wie uns Fritz im Vorgespräch berichtet, aus Deutschland an, um übers lange Wochenende, im Rahmen der von Montag bis Freitag reichenden Kurzwoche oder eben über volle sieben beziehungsweise sogar 14 Tage ein traumhaftes Binnenrevier zu entdecken. Friesland und das benachbarte Overijssel bieten dem Tourenskipper in jeder Hinsicht optimale Bedingungen. Bitte schauen Sie sich in diesem Heft auch unseren Reisebericht an. Dafür einfach ein paar Seiten zurückblättern ...

Doch zurück an Bord der 9,50 x 3,45 m messenden »Aaltje«, deren geringe Durch-

fahrtshöhe von lediglich 2,40 Metern ein risikoloses Passieren nahezu aller friesischen Brückenunterführungen erlaubt. Übers Heck vertäut, lässt es sich über den rutschhemmend strukturierten, exakt 51 cm tiefen Badesteg bestens ein- und aussteigen. Durch die nach außen schwenkende Tür landet man im offenen Achtercockpit, um dort – bei immerhin 90 cm Bordwandhöhe – einen zweiten Steuerstand zu erblicken. Insbesondere beim An- und Ablegen eine feine Sache, prima aber auch in Fahrt, da die Sicht nach vorn ehrlich gesagt nicht entscheidend beeinträchtigt wird. Und noch zwei Infos zum Außenbereich: Die Gangbordbreite beträgt praxisgerechte 41 Zentimeter, und die griffgünstig an der Dachkante des Ruderhauses befestigten Handläufe bringen es auf 226 cm Länge. Hinein in die gute Stube mit 198 cm lichter Höhe geht es durch einen vollständig ge-

öffnet 175 x 109 cm großen Eingang. Während sich backbords ein 220 cm langes Sideboard mit zahlreichen Staufächern erstreckt, wurde an Steuerbord eine Sitzcouch mit freistehendem Tisch angeordnet. Bei Bedarf lässt sich hier innerhalb weniger Sekunden eine 219 x 123 cm große Zusatzkoje herrichten. Regelmäßig genächtigt wird indes in der 183 cm hohen und nicht allzu großen, aber gemütlich möblierten Bugkabine, deren schräg gestellte Zweier-Schlafstatt mit 190 x 130 cm relativ zierlich ausfällt. Gleiches gilt für die backbordseitige Sanitärabteilung, die eine heute nicht mehr ganz zeitgemäße, aber selbstverständlich voll funktionsfähige manuelle Pump-Toilette nebst Handwaschbecken beherbergt. Hinzu gesellt sich eine warmwassergespeiste Dusche, deren strukturierte Bodenfläche mit ausreichenden 88 x 64 Zentimetern zu Protokoll genommen wird.

Nur einen Schritt vom stillen Örtchen entfernt liegt steuerbords die Kombüse. Diese fasst auf 160 x 63 cm die für ein Charterboot üblichen Küchengerätschaften zusammen, so dass der Smut auf einen vierflämmigen Gasherd, eine Niro-Spüle und einen Dometic-Kühlschrank mit 64 Litern Fassungsvermögen zurückgreifen kann. Schappis für Teller, Töpfe und Tassen sind genauso vorhanden wie Schubladen für Essbestecke und andere pantrytypische Kleinteile. Soll heißen, dass Korkenzieher, Würstchenzange, Brotmesser, Bratenwender, Stabfeuerzeug und Co. nicht von zuhause mitgebracht werden müssen. Bewusst eingespart hat Yachtcharter Leeuwarden hingegen einen Bord-Fernseher. Womit wir uns jetzt um das Inspizieren des Steuerstandes kümmern. Das schiffig anmutende hölzerne Ruder ist mit einer hydraulischen Ultraflex-Lenkung gekop-



1. Blick in den »schiffigen« Deckssalon, dessen lichte Höhe mit 198 cm vermessen wird
2. Bei Bedarf verwandelt sich die Saloncouch in eine 219 x 123 cm große Zusatzkoje
3. Die Kombüse mit Gasherd, Spüle und Kühlschrank ist steuerbords im Vorschiff postiert
4. Natürlich sind die erforderlichen Pantry-Kleinteile in ausreichender Menge vorhanden
5. Anstelle eines normalen Kartenplotters gibt es ein entsprechend programmiertes Tablet
6. Die Bugkabine ist gemütlich, das Platzangebot fällt allerdings nicht gerade üppig aus
7. Sehr einfach gehaltener Sanitärbereich mit Pump-Toilette, Waschbecken und Dusche



»AALTJE« – YACHTCHARTER LEEUWARDEN



1. An und von Bord geht es ganz bequem über den Badesteg und die zentrale Hecktür
2. Eine Besonderheit der »Aaltje« ist der zweite Steuerstand inmitten des Achtercockpits
3. Der stilvoll gestaltete Steuerstand mit hölzernem Ruder und hydraulischer Lenkung
4. Läuft rund wie eine Nähmaschine: Der sparsame Mitsubishi-Diesel mobilisiert 48 PS
5. Kommunikativer Treffpunkt im Freien – im Achtercockpit findet die Crew reichlich Platz

pelt und benötigt leichtgängige sechs-einviertel Umdrehungen zwischen den Anschlagpunkten. Die Schubleistung der Bug- und Heckstrahler wurde auf die zu bewegende Masse abgestimmt, und ein demontierbares Tablet mit 25 cm Bilddiagonale übernimmt die Funktionen eines GPS-Plotters. Nicht so prickelnd finden wir den im Bürostuhl-Look designten Skipper-Sitz, der zwar individuell zu verstellen ist, aber schon rein optisch nicht ins Bild passt. Das genaue Gegenteil trifft auf den bezüglich seiner Dauerhaftigkeit vorab thematisierten Einbaudiesel zu, der, zu Servicezwecken gut erreichbar, im Salonkeller sein Dasein fristet. Der auch fürs Auge sehr gut dastehende vierzylinder Mitsubishi S4Q2, der aus 2,5 Litern Hubraum 48 Pferdestärken mobilisiert, überzeugt mit nähmaschinenartiger Laufkultur und bemerkenswert niedrigen Verbrauchswerten, die unser Testboot-Lieferant auf »2,5 bis 3 Liter in der Stunde ...« beziffert.

Bezeichnend für die »Aaltje« sind die absolut gutmütigen Fahreigenschaften, verbunden mit einem unkomplizierten Handling. Mithilfe der schon erwähnten Rheinstrom-Bug- und Heckstrahlruder geht es hinaus aus der Box, um im Fahrwasser des Van-Harinxma-Kanals die erste Messung durchzuführen. Abgelesene 850 min⁻¹ sorgen für eine gar nicht mal so langsame Anfangsgeschwindigkeit von 2,9 kn, bei 1.300 Touren werden dann, begleitet von dezenten 55 dB(A) am Skipperohr, 5,4 Knoten beziehungsweise 10 km/h angezeigt. Als Idealdrehzahl zum Wasserwandern kristallisieren sich 1.700 min⁻¹ heraus. Die Simmerskip 950 OK liegt bei guten sechs Knoten angenehm ruhig im Wasser und hält einwandfrei ihren Kurs, um auf jegliche Lenkbewegungen spontan und präzise zu reagieren. Obenherum wird es spätestens ab 2.000 min⁻¹, daraus resultierenden 6,7 kn und einem Schallpegelwert von 70 dB(A) ein bisschen lauter, ehe bei finalen 2.200

min⁻¹ und glatten sieben Knoten Höchstfahrt das Ende der Fahnenstange erreicht ist. Bevor wir mit deutlich verringerter Drehzahl wieder heimwärts zur Charterbasis tuckern, werden noch das Aufstopp- und Manövrierverhalten der »Aaltje« überprüft. Für die aus vollem Tempo eingeleitete »Notbremse« ist kaum mehr als eine Bootslänge erforderlich, die 360-Grad-Wende gelingt sowohl über Steuerbord- als auch über Backbordbug nach anderthalb Längen.

Fazit – die als fahrstabiler Multiknickspanter konzipierte »Aaltje« präsentiert sich im SKIPPER-Charterboot-Test als passende Mietyacht für die kleinere Crew, die sich mit einer eher einfach und zweckmäßig gehaltenen Ausstattung arrangiert und auf kostspielige Luxus-Details verzichten kann. Das Platzangebot ist auf zwei bis drei Erwachsene oder eine Familie mit zwei Kindern zugeschnitten. Die saisonabhängige Preistaffelung beginnt mit kundenfreundlich kalkulierten 958 Euro pro Woche, im Hochsommer werden für sieben Tage und Nächte an Bord 1.596 Euro fällig. ■

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 9,50 m
Breite: 3,45 m
Durchfahrthöhe: 2,40 m
Tiefgang: 1,00 m
Gewicht: 8.500 kg
CE-Kategorie: C
Max. Personenzahl: 6
Kojenzahl: 2 (+2)
Indienststellung: September 2005
Brennstofftank: 250 l
Wassertank: 300 l
Septiktank: 100 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Mitsubishi S4Q2, Vierzylinder-Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung 35,3 kW (48 PS)
Höchstgeschwindigkeit: 7,0 Knoten (13 km/h)
Brennstoffverbrauch: Durchschnittlich 2,5 bis 3 Liter Diesel/Stunde (Angabe der Firma Yachtcharter Leeuwarden)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Zwei Steuerstände mit hydraulischer Lenkung, Bug- und Heckstrahler, Tablet mit Plotterfunktion, Pantryzeile mit Kühlschrank, vierflammi-gem Gasherd und Niro-Spüle, Warmluftheizung, 230-Volt-Landanschluß, Nasszelle mit Pump-WC, Handwaschbecken und Dusche, Warmwasserversorgung, Echolot, Log, Badesteg mit Niro-Klappleiter, Handfeuerlöscher, Rettungswesten für jedes Crewmitglied, Festmacherleinen, Bordbuch, aktuelles Karten- und Info-Material, Verbandskasten, Fernglas, Sitzkissen-Set fürs Achtercockpit, Rettungsring, Bootshaken, Lang- und Kugelfender

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Endreinigung (verpflichtend, 70 €), Bettwäsche (20 € pro Set), Bord-fahrrad (30 € pro Woche), zweistündiger Fahrkurs als Skipper-Trai-ning (90 €), vierstündiger Fahrkurs als Skipper-Training (150 €)

CHARTERPREISE

(ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)

Vor- beziehungsweise Nachsaison: ab 958 € pro Woche,
Hauptsaison: bis 1.596 € pro Woche

ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Alle ab der Charterbasis Leeuwarden zu erreichenden Binnengewässer in den Niederlanden. Nicht zulässig ist das Befahren des IJsselmeers

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Yachtcharter Leeuwarden
 De Zwemmer 1
 NL-8939 CA Leeuwarden
 Tel. 0031-58-3010506
www.yachtcharterleeuwarden.nl

Die 2005 erstgewasserte »Aaltje« lässt sich in jeder Fahrsituation gut handhaben

